

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Frau
Mag.^a Christine Schwarz-Fuchs
Präsidentin des Bundesrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.544.500

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4384/J-BR/2026

Wien, am 25. August 2026

Sehr geehrter Frau Präsidentin,

die Bundesräte Sandra Jäckel, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Juni 2026 unter der Nr. **4384/J-BR/2026** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zukunft der Justizanstalt Feldkirch und die Auswirkungen der Schließung der Außenstelle Dornbirn“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- 1. *Wie hoch war die durchschnittliche Auslastung der Justizanstalt Feldkirch in den Jahren 2022, 2023, 2024, 2025 und bisher im Jahr 2026?*
- 2. *Wie oft kam es in den genannten Jahren zu einer Belegung über die vorgesehene Kapazitätsgrenze hinaus?*

Für die Jahre 2022 bis Ende Mai 2026 ergibt sich für die Justizanstalt Feldkirch folgende durchschnittliche Auslastung (umseits):

Justizanstalt Feldkirch	
Jahr	durchschnittliche Auslastung in %
2022	88,65
2023	105,85
2024	105,43
2025	118,71
2026 (bis 31. Mai)	119,29

Zu den Fragen 3 bis 7, 10 bis 13 sowie 15 und 16:

- 3. Wie beurteilt das Bundesministerium den aktuellen baulichen Zustand der Justizanstalt Feldkirch?
- 4. Welche baulichen Mängel sind dem Bundesministerium am Standort Feldkirch bekannt?
- 5. Gibt es konkrete Pläne für eine Generalsanierung der Justizanstalt Feldkirch?
 - a. Wenn ja, in welchem Zeitraum soll diese erfolgen und mit welchen Kosten wird gerechnet?
- 6. Falls keine Generalsanierung geplant ist, welche Alternativen werden geprüft?
- 7. Gibt es Überlegungen zur Erweiterung der Haftplatzkapazitäten am Standort Feldkirch?
- 10. Wie wird das ehemalige Gebäude der Außenstelle Dornbirn derzeit genutzt?
- 11. Welche laufenden Kosten entstehen dem Bund für das leerstehende Objekt in Dornbirn?
- 12. Wurde seit der Schließung geprüft, die ehemalige Außenstelle Dornbirn wieder für Zwecke des Strafvollzugs zu nutzen?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 13. Welche Maßnahmen plant das Bundesministerium, um die Arbeitsbedingungen für die Bediensteten der Justizanstalt Feldkirch nachhaltig zu verbessern?
- 15. Sieht die Bundesministerin angesichts der Entwicklung im Strafvollzug in Vorarlberg Handlungsbedarf hinsichtlich einer Modernisierung oder Erweiterung der bestehenden Infrastruktur?
- 16. Welche konkreten Schritte wird das Bundesministerium setzen, um einen zeitgemäßen Strafvollzug in Vorarlberg langfristig sicherzustellen?

Die Umsetzung von Baumaßnahmen erfolgt auf Basis der budgetären Möglichkeiten und der darauf aufbauenden Priorisierung. Eine Generalsanierung der Justizanstalt Feldkirch kann derzeit zwar nicht verfolgt werden, jedoch werden die notwendigen Instandhaltungsarbeiten laufend umgesetzt. In den Jahren 2020 bis 2022 wurde etwa in die Sanierung von Brandschutzinfrastruktur und in Besucher:innensprechanlagen investiert. Mit Ende des Jahres 2022 konnten ein Umbau der ehemaligen Beam:t:innenküche für Büro Zwecke und Adaptierungen im Ordinationsbereich abgeschlossen werden. Auch Optimierungen des Hafttraktes, Verbesserungen am Sicherheitszaun im Außenbereich sowie im System der Haftraumkommunikation sind in den letzten Jahren erfolgt bzw. werden im Jahr 2026 umgesetzt.

Die Schließung der Außenstelle Dornbirn wurde im Jahr 2022 primär aufgrund baulicher Mängel, nicht vollumfänglich gegebener Barrierefreiheit und mangelnder Auslastung im Hinblick auf das Freigängerwesen seitens des Bundesministeriums für Justiz beschlossen. Größere Investitionen in die Außenstelle waren letztendlich mit den Grundsätzen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung nicht mehr vereinbar, weshalb das Mietverhältnis betreffend die Außenstelle Dornbirn der Justizanstalt Feldkirch unter Einhaltung der einjährigen Kündigungsfrist zum 1. September 2023 aufgekündigt wurde.

Die Insassen der Außenstelle Dornbirn wurden vorwiegend in die Justizanstalten Feldkirch und Innsbruck überstellt.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass sich das Gebäude der Justizanstalt Feldkirch sowie die ehemalige Außenstelle Dornbirn nicht im Eigentum des Bundesministeriums für Justiz, sondern der Bundesimmobiliengesellschaft befinden.

Betreffend Maßnahmen im Personalbereich wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2616/J-NR/2025 betreffend „Personalmangel, Überbelegung und Betriebsstruktur in den Justizanstalten - Stand und Perspektiven“ verwiesen.

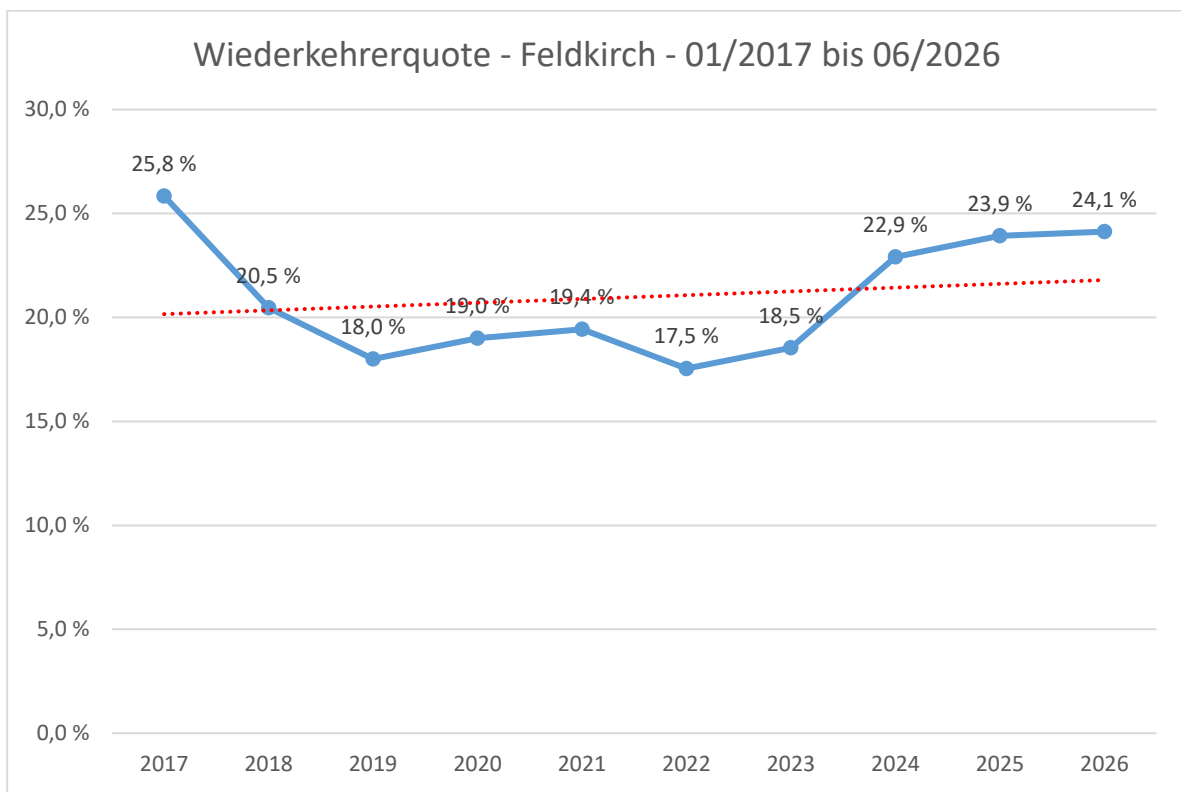
Zudem sind im Jahr 2026 drei zusätzliche E2b-Grundausbildungslehrgänge organisiert worden.

Zu den Fragen 8 und 9:

- 8. Welche Auswirkungen hatte die Schließung der Außenstelle Dornbirn auf die Belegungssituation in der Justizanstalt Feldkirch?
- 9. Welche Auswirkungen hatte die Schließung der Außenstelle Dornbirn auf den Bereich des gelockerten Strafvollzugs und der Resozialisierung?

Vor der Schließung der Außenstelle Dornbirn im Jahr 2022 wurden in der Justizanstalt Feldkirch insgesamt 37 Inhaftierte im Jahr 2021 und 27 Inhaftierte im Jahr 2022 im gelockerten Vollzug angehalten. In den darauffolgenden Jahren befanden sich acht Insassen im gelockerten Vollzug. Im derzeit laufenden Kalenderjahr wurden mit Stichtag 17. Juli 2026 zwölf Inhaftierte im gelockerten Vollzug und acht Inhaftierte im Wohngruppenvollzug gem. § 124 StVG untergebracht.

Im Bereich der Resozialisierung geht die Wiederkehrerquote aus der nachstehenden Abbildung hervor:



Die Wiederkehrerquote bewegte sich in den letzten 10 Jahren zwischen 17,5 % (2022) und 25,8 % (2017). Ein direkter Zusammenhang zwischen der Schließung der Außenstelle und der Wiederkehrerquote besteht nicht.

Zur Frage 14:

- *Wie viele Bedienstete sind aktuell in der Justizanstalt Feldkirch beschäftigt und wie viele Planstellen sind derzeit unbesetzt?*

Der Justizanstalt Feldkirch sind 60 exekutive Planstellen zugeteilt, wovon zum 1. Juli 2026 50,75 besetzt sind.

Im Bereich der zivilen Bediensteten sind derzeit 13,95 der insgesamt 15,05 zur Verfügung stehenden Planstellen belegt.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

